

Volksfeste stehen für regionale Tradition und Brauchtum. Großveranstaltungen wie das Münchner „Oktoberfest“ scheinen jedoch so manchem inzwischen zu kommerziell.

1 DEFINITION

a Was ist kein Volksfest? Kreuzen Sie an.



- Oktoberfest Schützenfest Ritterturnier

b Was gehört wohl zum deutschen Brauchtum (Rituale, Traditionen) und zur Folklore (volkstümliche Überlieferung)? Recherchieren Sie bei Bedarf im Internet und kreuzen Sie an.



- die Tracht, -en der Schütze, -n



- die Bude, -n das Fahrgeschäft, -e

c Welche Volksfeste, Bräuche und Folklore gibt es in Ihrem Heimatland? Erzählen Sie.

Ü1: a: © fottoo - stock.adobe.com; B © Thinkstock / iStock / FooTToo; C © PhotoSpirit - stock.adobe.com; b: © Getty Images / E+ / sebastian-julian; B © Stefan Richter - stock.adobe.com; c © Thinkstock / iStock / LianeM; D © fotolia / grafikplusfoto

2 FESTE FEIERN

a Wissen Sie, welche Volksfeste es in Deutschland gibt? Wo feiert man wie? Ordnen Sie zu.

Hamburg • München • Düsseldorf • Stuttgart • Hannover



Cannstatter Wasen



Hafengeburtstag



Oktoberfest



Größtes Schützenfest der Welt



Rheinkirmes

b Waren Sie schon einmal auf dem Münchner Oktoberfest? Würden Sie es gern (wieder) einmal besuchen? Warum? Warum nicht? Erzählen Sie.

3 KULTUR VS. KOMMERZ

a Wovon könnte ein Text handeln, der folgende Wörter enthält? Recherchieren Sie unbekannte Wörter im Internet, überlegen Sie gemeinsam und notieren Sie Stichpunkte.

Folklore • Tradition • entwickeln • Mega-Event • spektakulär • Kommerz •
individueller Charakter • Mainstream

b Lesen Sie den Text, finden Sie für jeden Absatz eine Überschrift und überprüfen Sie Ihre Annahmen aus Aufgabe 3a.

A _____

Volksfeste sind regional typische Feste, die oft eng mit dem Brauchtum verbunden sind: Sie führen Traditionen weiter, die für die jeweilige Region charakteristisch sind und zum Teil eine lange Geschichte haben. Dazu gehört häufig eine gewisse Folklore, die beispielsweise in Vorführungen von Vereinen, spezieller Kleidung wie Kostümen und Trachten und Musik Ausdruck findet.

B

In Deutschland ist von Frühling bis Herbst Volksfest-Zeit. Quer durchs Land gibt es zahlreiche Veranstaltungen unterschiedlicher Größen, die unter anderem auch als „Kirmes“, „Rummel“, „Dult“, „Kerwa“ oder „Markt“ für sich werben. Manche deutschen Volksfeste haben sich mit der Zeit zu modernen Mega-Events entwickelt: Noch mehr Unterhaltungsprogramm, noch spektakulärere Hightech-Fahrgeschäfte, eine noch größere kulinarische Auswahl lockten immer mehr Gäste. So ziehen zum Beispiel die Düsseldorfer „Rheinkirmes“ oder das Münchner „Oktoberfest“, die „Wiesn“, heute Millionen von Besuchern an. Während vielen solche Feste gar nicht groß genug sein können, sehen andere in dieser Entwicklung den Volksfest-Charakter durch den Kommerz bedroht.

C

Das Münchner Oktoberfest etwa begann relativ klein und gemütlich, nämlich als sechstägige Veranstaltung für das bayerische Volk im Oktober 1810 anlässlich der Hochzeit von Kronprinz Ludwig (später König Ludwig I.) mit Prinzessin Therese von Sachsen-Hildburghausen. Bereits wenige Jahre später hat man das Fest zum ersten Mal verlängert, den Besuchern Fahrgeschäfte geboten, und auch Bier wurde dort schon verkauft. Heute ist die Wiesn ein rund zweiwöchiges Spektakel, das jedes Jahr rund sechs Millionen Gäste aus aller Welt empfängt – das „größte Volksfest der Welt“.

D

Bayerische Tradition und Brauchtum spielen auf dem Oktoberfest nach wie vor eine wichtige Rolle. Sie machen die Veranstaltung unverwechselbar und gehören für ihre Besucher untrennbar zum Oktoberfest-„Image“. Ein Highlight etwa ist der große Trachten- und Schützenzug am ersten Oktoberfest-Wochenende. Oder was wäre die Wiesn ohne das berühmte bayerische Bier und kulinarische Spezialitäten wie „Hendl“ (Brathähnchen), Schweinebraten und „Brezn“ (Brezeln)?! In den Bierzelten spielen Musikkapellen nicht nur „Wiesnhits“, sondern auch Volksmusik. Wer noch mehr Tradition und Brauchtum will, schaut auf der „Oiden Wiesn“ („Alte Wiesn“) im Südtel des Oktoberfestes vorbei: Hier erlebt man dieses Volksfest, wie es früher einmal war, kleiner, ruhiger, mit historischen Buden und Karussells sowie Brauchtums-Vorführungen.

E

Zugleich ist das Oktoberfest für viele Gäste einfach eine Riesenparty, die man einmal gesehen haben muss, auch wenn man sich für bayerisches Brauchtum nicht interessiert. Bei so viel Nachfrage wäre es ein Wunder, wenn es hier nicht auch um Kommerz gehen würde. Nach Berechnungen des Veranstalters, der Landeshauptstadt München, betrug der Wirtschaftswert des Oktoberfestes im Jahr 2014 rund eine Milliarde Euro. Die Wiesn ist ein bedeutender Wirtschaftsfaktor und die Liste derer, die daran verdienen, scheint endlos. Leider stimmt es, dass ein Besuch des Oktoberfestes mit allem, was dazu gehört, ein teurer Spaß ist, den sich eben nicht jeder leisten kann. Und es ist auch richtig, dass sich in vielen Bereichen wie Kleidung, Musik oder Souvenirs „Entwicklungen“ finden, die bayerischer Tradition nicht gerecht werden und manches einheimische Auge und Ohr schmerzen – aber eben Geld bringen.

F

Ob Volksfeste ihren individuellen Charakter beibehalten und regionale Traditionen bewahren können oder aus kommerziellen Gründen zu „Mainstream“-Events werden, die sich kaum mehr voneinander unterscheiden, steuern letztlich* die Veranstalter und auch die Besucher. Gerade bei so großen Festen ist es natürlich nicht möglich, es jedem recht zu machen. Schön wäre ein goldener Mittelweg – Traditionsbewusstsein beibehalten und, wo notwendig, zukunftsfähig weiterentwickeln: Denn zu guter Letzt überleben Traditionen wohl nur, wenn sich auch junge Generationen dafür begeistern.

* *letztlich*: bei genauer Überlegung; im Grunde genommen; schließlich

c Was ist richtig, was ist falsch? Kreuzen Sie an.

	Richtig	Falsch
1 Das Oktoberfest hat seinen Ursprung in einer Hochzeit.		
2 Mit Volksfesten kann man eine Menge Geld verdienen.		
3 Brauchtum gehört zu Volksfesten.		
4 Das Oktoberfest hat seinen individuellen Charakter verloren.		
5 Traditionen überleben automatisch.		

d Wie finden Sie die zunehmende Kommerzialisierung der großen Volksfeste? Diskutieren Sie im Kurs.

4 EIN VOLKSFEST IN IHREM HEIMATLAND

- a Was ist das berühmteste Volksfest in Ihrem Heimatland? Welche Attraktionen gibt es? Wird Alkohol getrunken? Getanzt und gesungen? Gibt es Fahrgeschäfte und Buden? Tragen die Menschen eine traditionelle Tracht und wenn ja, welche? Notieren Sie Stichpunkte.
- b Erstellen Sie nun eine Kollage eines berühmten Volksfests in Ihrer Heimat. Präsentieren Sie die Kollage im Kurs.



LÖSUNGEN

- 1a C ist kein Volksfest im eigentlichen Sinn.
1b A, B und C sind korrekt.
2a A Stuttgart B Hamburg C München D Hannover E Düsseldorf
3b z. B.: A Definition B Volksfeste in Deutschland C Ursprung des Münchner Oktoberfests
D Tradition und Brauchtum E Kommerzialisierung des Oktoberfests F Ausblick
3c 1 R 2 R 3 R 4 F 5 F